



Bild: Christian Vockensperger

10 Jahre Kinderchor Flintsbach
„Der Sängerkrieg der Heidehasen“

Aus dem Gemeinderat

In der 20. Sitzung des Gemeinderats am 15.09.2015 wurden folgende Anträge behandelt und beschlossen:

- Bauantrag der Eigentümergemeinschaft Obermeier/Steiner zur Erweiterung und Aufteilung des bestehenden Wohnhauses von sechs auf acht Wohneinheiten bei Gletschergartenweg 1 in Fischbach a.Inn
- Bauantrag von Jörg Peter Kutschera auf Einbau eines Wintergartens bei Alpenstraße 9
- Bauantrag der Fa. Drexler Bau und Immobilien GmbH zur Errichtung eines Doppelhauses mit Garagen und Stellplätzen auf Grundstück Kufsteiner Str. 33
- Bauantrag der Fa. Drexler Bau und Immobilien GmbH zur Errichtung eines Reihenhauses 3-Spänners mit Garagen und Stellplätzen auf Grundstück Kufsteiner Str. 33
- Bauantrag von Rico Pahnitz auf nachträgliche Genehmigung einer zweiten Wohneinheit im Dachgeschoss sowie auf Anbau eines Wintergartens an das Wohngebäude Kranzhornweg 12
- Bauantrag des ASV Flintsbach e.V. für den Anbau eines Lagerschuppens an das bestehende Tennisgebäude, Am Stadionweg
- Aufgrund des Zuschussantrages des TSV Fischbach e.V. zur Übungsleiterpauschale bzw. als Sportförderung der Gemeinde Flintsbach a.Inn für 2014 wurde dem Verein den Mitgliederzahlen entsprechend eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.164,80 € zugeteilt.

Die Gemeinde informiert

Änderung bzw. Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung

Mit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zum 01.04.2014 hat der Gesetzgeber die Möglichkeit geschaffen, den Straßenausbaubeitrag zur Vermeidung von unbilligen Härten in Raten zu bezahlen.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Straßenausbaubeitragssatzung entsprechend zu ändern. Die Neufassung der Satzung mit der Änderung des § 10 - Fälligkeit und Ratenzahlung - ist auf der Internetseite der Gemeinde www.flintsbach.de unter der Rubrik „Rathaus/Ortsrecht und Satzungen“ veröffentlicht.

Asylbewerber: Wer kann helfen?

Das Landratsamt Rosenheim sucht weiterhin nach Möglichkeiten, Asylsuchende im Landkreis unterzubringen.

Bitte melden Sie uns Möglichkeiten bzw. freie Wohnungen für eine Unterbringung von Flüchtlingen.

Die Angebote werden wir an das Landratsamt weiterleiten, wo sie schnellstmöglich geprüft werden.



Einladung zur Bürgerversammlung

**am Donnerstag, 3. Dezember 2015
um 19.30 Uhr
im Gemeindesaal „Alte Post“ Fischbach**

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Ich darf Sie recht herzlich zu unserer Bürgerversammlung einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters über allgemeine gemeindliche Angelegenheiten
2. Sachliche Aussprache - Wünsche und Anträge der Gemeindebürger

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Am Sonntag, den 15. November 2015, wird in Deutschland im Rahmen des Volkstrauertages an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht.

In Flintsbach findet die Gedenkfeier im Anschluss an den 9 Uhr-Gottesdienst statt.

Alle Gemeindebürger sind dazu herzlich eingeladen.

Gemeinde sucht Christbäume



Die Gemeinde benötigt für die öffentlichen Grünanlagen wieder mehrere Christbäume.

Wer möchte einen in seinem Garten stehenden Tannen-, Kiefer- oder Fichtenbaum für diesen Zweck der Gemeinde zur Verfügung stellen?

Der Baum wird vom gemeindlichen Bauhof fachgerecht umgeschnitten und abgeholt.

Wenn Sie einen Baum für diesen Zweck abtreten möchten, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Flintsbach, Tel. 08034/3066-0

Terminplanung 2016

Um die Termine von Festen und anderen Veranstaltungen besser koordinieren zu können, findet auch in diesem Jahr eine Terminplansitzung mit Möglichkeit zur Klärung von Fragen statt.

Die Zusammenkunft findet am

Donnerstag, 19. November 2015 um 18.30 Uhr

im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Wir bitten alle Vereinsvorstände und Veranstalter um zahlreiche Beteiligung.

Gerne können auch schon vorab Termine per email gemeldet werden an info@flintsbach.de

Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Müllabfuhrtermine im November

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt 14-tägig donnerstags, 5. und 19. November 2015

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer **donnerstags** geleert

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 5. November 2015.



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch & Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamtes

Ankündigung zur 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung und Veröffentlichung des Pilot-Lärmaktionsplanes Teil A

Das Eisenbahn-Bundesamt hat die Ergebnisse der 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen seiner Pilot-Lärmaktionsplanung ausgewertet und veröffentlicht. Das Dokument ist auf der Internetseite www.laermaktionsplanung-schiene.de abrufbar.

Bis Ende Juni dieses Jahres hatten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, ihr Lärmempfinden entlang der Eisenbahnstrecken zu schildern; über 17.000 Einsender haben davon Gebrauch gemacht. Nach der Auswertung der 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung werden die daraus hervorgehenden Ergebnisse ergänzend als Teil B veröffentlicht. Der nun erschienene Teil A und der künftige Teil B werden zusammen genommen den vollständigen Pilot-Lärmaktionsplan des Eisenbahn-Bundesamtes ergeben.

Die 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung bietet vom 15. November bis zum 15. Dezember die Gelegenheit, dem Eisenbahn-Bundesamt eine Rückmeldung zum bisherigen Ablauf der Lärmaktionsplanung zu geben.

Die Beteiligungsplattform kann unter der o.g. Internetseite erreicht werden.

Neues Meldegesetz



Am 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Damit treten zugleich neue Regelungen in Kraft, die von Bürgerinnen und Bürgern z.B. bei einem Wohnungswechsel künftig zu beachten sind. Wissenswerte Regelungen des neuen Bundesmeldegesetzes werden hier dargestellt:

Anmeldung und Abmeldung

Es bleibt bei der in Deutschland bekannten Pflicht zur Anmeldung und Abmeldung bei der Meldebehörde. Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von **zwei Wochen** nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

Die Abmeldung einer Wohnung bei der Meldebehörde ist nur erforderlich, wenn nach dem Auszug aus einer Wohnung keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird. Dies ist z.B. der Fall, wenn Deutschland verlassen, also der Wohnsitz in das Ausland verlegt wird oder eine Nebenwohnung aufgegeben wird. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor dem Auszug möglich, sie muss innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde erfolgen.

Wer in das Ausland umzieht, kann bei der Abmeldung künftig bei der Meldebehörde seine Anschrift im Ausland hinterlassen. Die Auslandsanschrift wird im Melderegister gespeichert. In diesem Fall kann die Behörde z.B. im Zusammenhang mit Wahlen mit der Bürgerin oder dem Bürger Kontakt aufnehmen.

Die Abmeldung einer Nebenwohnung erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung zuständig ist.

Wieder eingeführt wird die **Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers** bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z.B. beim Wegzug in das Ausland). Damit können künftig sogenannte Scheinanmeldungen wirksamer verhindert werden. **Wohnungsgeber bzw. die Wohnungseigentümer müssen den Mieterinnen und Mietern den Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen. Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen.**

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 08034/3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.

Tourist-Info

45 Jahre Urlaub in Flintsbach

Wieder konnte die Gemeinde Flintsbach langjährige Gäste ehren. Die Familie Peelen aus Oberhausen kommt bereits seit 45 Jahren teilweise mehrmals im Jahr nach Flintsbach.

Seit nunmehr 11 Jahren verbringt sie ihren Urlaub bei Familie Bast und erkundet gerne mit ihren Rädern die Gegend.

Anita Sammet von der Tourist-Info gratulierte und überreichte den treuen Urlaubsgästen ein Relief und eine Urkunde.



Text und Bild: Anita Sammet

Neue Ortschronik von Fischbach

Geschenktipp für Weihnachten

Die neue Ortschronik „**Die Dorfgeschichte von Fischbach**“ ist bei der Gemeindeverwaltung, Tourist-Info, Zimmer 5 zum Preis von 35 € erhältlich.



Durch die tatkräftige Unterstützung von Peter Cramer, Florian Stadler, der Ortsvereine und vieler Privatpersonen konnte eine neue Chronik mit über 300, größtenteils farbigen Bildern, Landkarten und Grafiken entstehen. Auf 210 Seiten ist die Geschichte Fischbachs von der Eiszeit bis zur Gegenwart beschrieben.

„Alte Post“ Fischbach

Sonntag, 8. November 2015, 18 Uhr Con-Brio-Chor „Reine Zeitverschwendung“

Zum Auftakt seiner Konzertreihe und zur Premiere des neuen Programms unter dem nicht ganz ernst gemeinten Motto „Reine Zeitverschwendung“ singt der Con-Brio-Chor in der „Alten Post“.



Seit 25 Jahren ist der Rosenheimer A-Capella-Chor ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens im Raum Rosenheim. Das breit gefächerte Repertoire des ambitionierten Chors umfasst swingende Musik von Jazz über Rock/Pop und Gospel bis hin zu Klassikern aus Film und Musical. Seit 2011 wird der Chor von Sebastian Frank geleitet.

Die 30 Sängerinnen und Sänger des Chors haben sich zu den Konzerten anlässlich des 25-jährigen Bestehens einfallen lassen und s(w)ingen unter der Leitung ihres Chorleiters Sebastian Frank entweder a cappella oder am Klavier begleitet von Tobias Gaiser.

**Eintritt: 12 €
Schüler & Studenten frei**

Freitag, 27. November 2015, 20 Uhr
Volksmusikabend „s' Jahr draht si aussì“



Volksmusikalischer Jahresausklang mit der Dorfbochmusi, der Kirchleitn-Soatnmusi, dem Hamberger Viergsang und den Greilinger Sängern.

Durchs Programm führt Siegi Götze.

Eintritt: 15 €

Sonntag, 29. November 2015, 18.30 Uhr
Klassik im Advent

mit Sängerinnen und Sängern aus Flintsbach und Umgebung:



Beatrix Schalk (Sopran), Christine Buchberger (Sopran), Christina Millauer (Mezzo), Markus Kotschenreuther (Tenor), Hans Gfäller (Bass) und Susi Weiss (Klavier)

Leitung: Markus Kotschenreuther

Eintritt: 15 €

Adventsmarkt 2015

Freitag, 27. November
Samstag, 28. November
Sonntag, 29. November



Auch in diesem Jahr findet in der historischen „Alten Post“ ein Adventsmarkt statt.

An diesen drei Tagen werden kulinarische Genüsse, adventliche Dekoration, Schmuck, Keramik und vieles mehr angeboten.

Rahmenprogramm

Freitag:

- 14 Uhr Eröffnung durch Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher
- 14 Uhr Elternbeirat der Grundschule Kaffee u. Kuchen im Feuerwehr-raum u. Nudeln von den Flintsbacher Nudelbäckerinnen
- 14 Uhr Musikalische Darbietung der 2. Klassen der Grundschule
- 15 Uhr Inn-Soatn-Stubnmusi
- 16.30 Uhr Falkastoaner Dreigsang
- 18 Uhr Flintsbacher Alphornbläser

Samstag:

- 14 Uhr Elternbeirat der Grundschule Kaffee u. Kuchen im Feuerwehr-raum
- 16 Uhr Märchenkiste im Weinkeller
- 16.15 Uhr Flintsbacher Kinderchor
- 17 Uhr Flintsbacher Bläser
- 17.30 Uhr Sound Express (Live-Band) mit Sabine Wechselberger, Christian Hölzl und Franz Urban (Innenhof)

Sonntag:

- 14 Uhr Elternbeirat der Grundschule Kaffee u. Kuchen im Feuerwehr-raum
- 14.30 Uhr Saitnkratzer
- 15.30 Uhr Gospelchor „Voices“ im Innenhof
- 17.30 Uhr Märchenkiste im Weinkeller

Freitag, 19. Februar 2016, 20 Uhr
Kabarett mit Alfred Mittermeier
„Extrawurst ist aus!“

Wenn einem alles wurst ist, scheint das Leben leicht. Aber wenn es um die Wurst geht, wird's schwer mit der Leichtigkeit. Wir leben in Zeiten, in denen die Luft dünn, das Geld knapp und der Depp allgegenwärtig ist. Flucht ist nicht möglich, da es keine Grenzen mehr gibt. Europa ist offen, die Welt ein digitaler Wurstkessel.

Der Amerikaner liest, was der Deutsche schreibt. Der Deutsche zahlt, was der Grieche isst. Der Italiener wählt, was kein Mensch braucht. Und der Chinese vermehrt sich, was das Zeug hält.



Die Welt wird kleiner. Europa wird zum Dorf. Da wird es eng. Nicht nur Rohstoffe werden knapp, sondern auch Parkplätze und Hirn. Für eine handvoll Hirn ging man früher zum Metzger und aß sich schlau. Nun stellt sich die Frage: Essen wir zu wenig Hirnwurst? Darüber sollten wir nachdenken. Aber mit was?

Wenn der Kopf nur noch zum Ohrenhalter taugt, dann wird's bedenklich.

Die Lage ist ernst. Es braucht Humor, wenn der Hanswurst mit dem Hans Dampf in allen Gassen unterwegs ist.

Alfred Mittermeier durchstreift mit „Extrawurst ist aus!“ politisch-satirische Landschaften. Im Stile eines galanten Oberkellners serviert er dabei Großkopferte und Kleindenker auf einer globalen Wurstplatte. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei: Von der feinen Streichwurst bis zur groben Mettwurst. Nur eines gibt es nicht: Extrawurst ist aus!

Eintritt: 18 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de
Neu: Alte Post Fischbach ist jetzt auf Facebook!

Kinderkrippe Sternschnuppe

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da....



Auch in der Kinderkrippe Sternschnuppe zog der Herbst ein und somit das Thema Apfel.

Die Kinder und das Team setzten sich intensiv, auch wegen Erntedank, mit dem Thema Apfel auseinander. Es wurde

experimentiert mit allen Sinnen, gesungen, bewegt und gebacken.

Besonderen Spaß machten den Kleinsten schon die Zubereitung von Apfelmus, Apfelmuffins und Apfelkuchen. Natürlich musste das alles mit großem Hunger und Appetit probiert werden, nachdem die Bäcker und Bäckerinnen so fleissig waren.

Das Apfelmäuschen begleitet uns nun im Morgenkreis und erzählt uns ihre Geschichte, bis wir gespannt auf die nächste Aktion „St. Martin“ schauen können, denn bald geht unsere Laternenbastellei los, damit wir auch am 11.11.2015 wieder laut „Laterne, Laterne“ singen können.

Text und Bild: Tanja König

Kindergarten Märchenhaus

Herbstfest im Kindergarten „Märchenhaus“

Kennenlernnachmittag des Elternbeirats



Am 18.09.2015 lud der Kindergartenelternbeirat in Flintsbach zu einem ganz besonderen Fest ein, denn dieses Jahr fand der seit langem etablierte „Kennenlernnachmittag“ für die neuen Eltern und Kinder des Kindergartens unter dem Motto „Herbstfest“ statt.



Neben dem eigentlichen Ziel, sich gegenseitig „zu beschnuppern“ und zwanglose Gespräche zu führen, bot sich den Besuchern ein reichhaltiges Angebot für einen kurzweiligen Nachmittag. Getreu dem Motto „Herbstfest“ bot der Elternbeirat nicht nur das obligatorische Kaffee- und Kuchenbuffet an, sondern es gab auch Lebkuchenherzen zum Umhängen und frisch gemachtes Popcorn. Für die, die es lieber herzhaft mögen, gab es zudem Bratwürstl in der Semmel. Ein besonderes Highlight war die riesengroße Hüpfburg, die den ganzen Nachmittag von den Kindern in Beschlag genommen wurde. Die Pferdenarren kamen bei einer Kutschfahrt der Familie Reiter auf ihre Kosten. Beim Kinderschminken herrschte durchwegs großer Andrang und die Kinder verwan-

delten sich unter den geduldigen Händen der zwei Helferinnen Anna-Marie Gröbler und Anna Hemberger zu bezaubern den Feen, gruseligen Vampiren, Spiderman uvm. Außerdem bestand die Möglichkeit, mit Helium gefüllte Ballons selbst zu bemalen und mit nach Hause zu nehmen.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an Familie Schlosser für die Spende des „Hüpfburg-Gutscheins“, an Familie Vittinghof für die Bratwurstspende und natürlich an alle fleißigen Eltern, die sich beim Auf- und Abbau, Verkauf oder Kuchenbacken beteiligt haben. Nicht zuletzt mit Hilfe eines äußerst gnädig gestimmten Petrus war das Fest ein voller Erfolg und der Elternbeirat freut sich schon auf nächstes Jahr!

Text und Bilder: Elternbeirat

Grundschule Flintsbach

„Hurra, ich bin ein Schulkind...“

ertönte es am Dienstag, den 15. September auf dem Schulhof der Grundschule. Mit diesem fröhlichen Lied hießen die Zweitklässler mit ihren Lehrerinnen Frau Schumacher-Taigel und Frau Riedl die 22 ABC-Schützen in der Schule willkommen. Frau Selmayr, die Schulleiterin, begrüßte die neuen Schüler und Schülerinnen freundlich. Nach einem weiteren Lied schenkten die Zweitklässler jedem neuen Schulkind einen selbst bemalten Glücksstein.

Dann war es endlich soweit! Während die Eltern und Großeltern von den Damen der Mittagsbetreuung zu Kaffee und Gebäck eingeladen wurden, machten sich die Hauptpersonen dieses Tages mit ihrer Lehrerin, Frau Herrmann, auf in das Klassenzimmer. Nach kurzem Kennenlernen hörten die Kinder die Geschichte vom Löwen Leo. Ein Schulkind-Vers wurde eingelernt und den Eltern anschließend stolz vorgetragen. Nach heftigem Blitzlichtgewitter war der erste Schultag rasch vorbei. Aber alle waren sich einig: „Morgen werd' ich früh aufsteh'n und wieder in die Schule geh'n!“



Text und Bild: Simone Herrmann

Dientzenhofer Realschule Brannenburg

Brannenburg Schüler zu „Net-Piloten“ ausgebildet

Der Umgang mit Computerspielen und Internet, mit Smartphone, Tablet oder PC ist für Jugendliche Alltag. Um diese aber zu einem verantwortungs- und maßvollen Umgang mit diesen Medien zu erziehen, richtet sich die BZgA mit ihrer deutschlandweiten Präventionskampagne „Ins Netz gehen – Online sein mit Maß und Spaß“ an Schüler ab 12 Jahren. In diesem Rahmen wurden nun auch in Brannenburg jeweils acht Schüler der Dientzenhofer-Realschule und der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule zu sog. „Net-Piloten“ ausgebildet.

In einer speziellen viertägigen Schulung durch Mitarbeiter der Rosenheimer Präventions- und Suchthilfestelle Neon, Rosenheim, wurden den damaligen Achtklässlern bereits Ende des letzten Schuljahres viele Informationen und Methoden vermittelt, aber auch der eigene Medienkonsum wurde kritisch betrachtet.



Im neuen Schuljahr ging das Kooperationsprojekt von Realschule und Mittelschule nun in die zweite Phase. In zwei Workshopeinheiten brachten die Peers nun ihr Wissen den Sechstklässlern der beiden Schulen nahe. Begleitet wurden sie dabei durch einen Mitarbeiter von Neon bzw. einer Lehrkraft der jeweiligen Schule. Der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien stand im Mittelpunkt der beiden Einheiten, in denen die Großen mit den Kleinen in Diskussionen, durch ein Quiz oder ganz spielerisch ins Gespräch kamen und einen wertvollen Beitrag zur Prävention von Medienabhängigkeit leisteten. Belohnt wurden die Net-Piloten für ihren Einsatz mit dem Feedback begeisterter Sechstklässler („Die sind cool!“, „Hat voll Spaß gemacht!“, „Danke!“) und auch einem Zertifikat von Neon.

Text und Bild: Sandra Matschi



Inntal-Schule Brannenburg

Inntal-Schule Brannenburg – eine Schule stellt sich vor

Die Inntal-Schule in Brannenburg besuchen in diesem Jahr 12 Schüler aus Flintsbach.

Neben den Diagnose - und Förderklassen, in denen die Lerninhalte der ersten zwei Grundschulklassen auf 3 Jahre verteilt werden, gibt es eine weitere Grundschulklasse. Der Unterricht der Klassen 3 und 4 findet nach dem Lehrplan der Regelschule statt.

Die Schüler werden gezielt gemäß ihrer Stärken und Schwächen gefördert. Nach der Mittelstufe, den Klassen 5 und 6, erfolgt ab der 7. Klasse eine intensive Vorbereitung auf das Berufsleben. In zahlreichen Berufspraktika können die Schüler ihre Fähigkeiten testen. Die Schule endet mit der Prüfung zum Förderschul-Abschluss bzw. mit dem Mittelschul-Abschluss. Den Schülern ist zu jeder Zeit ein Übertritt in die Regelschule möglich.



Aber nicht nur die Bildung zählt. Das Engagement von Schülern, Lehrern und Eltern zeichnet die Schulfamilie der Inntal-Schule aus. Größtes gemeinsames Projekt ist der jährlich stattfindende Weihnachtsbasar. Schon im September beginnen die Vorbereitungen. Es wird organisiert, gebastelt, gestrickt. Unter dem Motto „Macht hoch die Tür“ findet der Basar am **Samstag den 28.11.2015** von 10.00 bis 15.00 Uhr in der Inntal-Schule Brannenburg statt. Wie schon in den vergangenen Jahren, bereichert auch heuer Helmut Zöpfl mit seinen Geschichten das Programm.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Im Cafe Conti werden selbstgebackene Kuchen angeboten, an zahlreichen Ständen kann man Weihnachtsleckereien probieren. Der von Schülern, Lehrern und Eltern erwirtschaftete Erlös kommt in vollem Umfang den Schülern zu Gute.

Text und Bilder: Susanne Lange-Maurer



Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Christliches Sozialwerk



Aktuelle Termine im „Mehrgenerationenhaus“ Flintsbach

Beratungsstützpunkt in Degerndorf

Nächste offene Sprechstunde im katholischen Pfarrheim in Degerndorf : Donnerstag, 12.11.2015, 16 - 19 Uhr

Gottesdienst

Der nächste Gottesdienst findet am Dienstag, 24.11.2015 um 16 Uhr statt.

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Dienstag, 24.11.2015 von 18-19.30 Uhr

„Café Miteinander“

Unser Cafe ist jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00 Uhr – 16.30 Uhr geöffnet

Dienstag: gemütliches Beisammensein

Donnerstag: Schafkopf- und Spielrunde



Aktuelle Öffnungszeiten Tagesbetreuung im Mehrgenerationenhaus:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag ganztags, von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Alle aktuellen Termine, Veranstaltungen oder Presseberichte finden Sie im Internet unter: www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de und auf der Facebook-Seite „Mehrgenerationenhaus Flintsbach“ und wir stehen Ihnen natürlich auch gerne telefonsich unter 08034/4383 zur Verfügung.

! Bildmaterial gesucht !

Das Christl. Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. feiert nächstes Jahr 60-jähriges Bestehen. Für diesen Anlass sind wir auf der Suche nach altem Bildmaterial vom ehemaligen Haus der Ordensschwwestern, vom ursprünglichen Haus- und Krankenpflegeverein usw.

Sollten Sie Fotos, Dias etc. besitzen wäre es schön, wenn Sie uns diese zum Kopieren zur Verfügung stellen. Wir bedanken uns vielmals für Ihre Mithilfe und freuen uns schon jetzt auf Ihre Beiträge.

Weitere Infos gerne unter Tel.: 08034/4383

**5. FLINTSBACHER
TOLLWOD**

Vorweihnachtliches Event

am **12.12.2015**

Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5

ab **13.00 Uhr** Christbaumverkauf
mit Heimlieferervice

13.00 Uhr Eröffnung
mit musikalischer Unterhaltung
Glühwein & Würstl, Kaffee & Kuchen

14.00 Uhr Besuch vom Nikolaus
Auftritt des Kinderchores
Basteln in der Kinderkrippe

Eine Gemeinschaftsveranstaltung
Des ASV Flintsbach und des Mehrgenerationenhaus

Christliches Sozialwerk



Wir suchen Mitarbeiter!

das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Senioren und kranken Menschen hilft, dass Sie trotz Ihrer kleinen und größeren Defizite möglichst lange in Ihrer gewohnten Umgebung – ihrem zu Hause – bleiben können.

Damit wir dies weiter bewerkstelligen können, suchen wir engagierte Mitarbeiter/-innen, die die Senioren im Haushalt unterstützen.

Arbeitszeiten sind vormittags zwischen 08.00 Uhr und 12.00 Uhr.
Für alle weiteren Informationen rufen Sie uns gerne an!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit einem kleinen Anschreiben und einem kurzen, tabellarischen Lebenslauf per Email oder auf dem Postweg!!!!

Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.
Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach a. Inn
Telefonnummer: 08034-4383 pdl@pflegefueralle.de

Die Katholische Pfarrei informiert

Weihe und Einführung des neugeweihten Diakons Thomas Jablowsky

Nach einer zweijährigen Vorbereitungszeit konnte Thomas Jablowsky mit fünf weiteren Weihelikandidaten am Samstag, den 26. September im Münchener Liebfrauentempel vor den Erzbischof, Reinhard Kardinal Marx, treten. Diese Männer wollen fortan als Diakon in den ihnen zugeordneten Gemeinden Gottes Wort verkünden und dabei auch einen besonderen Blick auf die soziale Situation vor Ort lenken.

Froh und dankbar war die Grundstimmung des festlichen Gottesdienstes, in dem der Kardinal auch die Frage nach dem Glück des Menschen stellte. Dazu müsse, so der Kardinal, der Mensch die in ihm angelegten Wünsche und Fähigkeiten in Einklang bringen; dazu gehöre es auch, die Frage nach Gott und dessen Heilsangebot für uns zu stellen. Am Sonntag, 27. September, konnte Diakon Jablowsky zum ersten Mal in der Pfarrkirche Christkönig-Degerndorf das Evangelium verkünden und in der Predigt auslegen. Dabei betonte auch er, dass das Wort des Evangeliums seinen Nachklang finde in der konkreten Tat und im sozialen Ausgleich vor Ort. Neben den Gläubigen der Ortsgemeinde und den Vertretern der kirchlichen Gremien des Pfarrverbandes (PV) waren auch die Familie und Freunde des Neugeweihten im Gottesdienst anwesend.

Pfarrer Helmut R. Kraus konnte Thomas Jablowsky als neuen Mitarbeiter im PV Brannenburg-Flintsbach willkommen heißen und freute sich mit Gemeindefreferentin Barbara Weidenthaler und Diakon mit Zivilberuf Ludwig Guggenberger auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. (Kaplan Guido Murillo begleitete an diesem Vormittag die Pfarrwallfahrt Flintsbach.)

Dazu gehöre auch, wenn das Licht des PVs leuchten solle, dass der neue Mitarbeiter auch ab und zu im Kreis seiner Familie zur Ruhe kommen und ein Glas Wein trinken möge, so Kraus zum Geschenkkorb, den er als Willkommengruß übergab. Dass der Dienst des Diakons nicht nur den sozialen Bereich umfasst, sondern auch den liturgischen Dienst, den Schuldienst und die Begleitung von Ehrenamtlichen und Gruppen, wurde beim anschließenden Steh-Café deutlich, als Jablowsky sich den vielen Fragen der interessierten Gemeindeglieder stellte.

Rundum ein guter und harmonischer Start, der auf viele weitere Begegnungen hoffen lässt, so drückten es einige Besucher freudig aus!



Der neugeweihte Diakon Thomas Jablowsky (vierter von rechts) mit dem Pastoralteam Pfarrer Helmut Kraus, Gemeindefreferentin Barbara Weidenthaler und Diakon mit Zivilberuf Ludwig Guggenberger (alle in liturgischer Kleidung) sowie Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes. Kaplan Guido Murillo fehlt auf dem Bild.

Text: Pfarrer Helmut R. Kraus, Bild: privat

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 9. und 23. November um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Seniorengymnastik ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Die Senioren-Adventfeier ist am Freitag, 4. Dezember um 14 Uhr in der „Alten Post“ in Fischbach. Zu dieser Adventfeier sind alle Senioren recht herzlich eingeladen!

Kirtafest

Das diesjährige Kirtafest musste aufgrund des nasskalten Wetters (das zweite Mal in 18 Jahren!) ins Pfarrheim verlegt werden.

Die Nudelbäckerinnen hatten alle Hände voll zu tun, denn die Nachfrage nach frischen Kirtanudeln war riesengroß.



Einige ließen sich die frischen Nudeln gleich im Pfarrheim mit einer Tasse Kaffee schmecken, andere nahmen sie für's Kaffeetrinken mit nach Hause.



Die Jugendblaskapelle Flintsbach zeigte ihr Können und eine kleine Besetzung der Musikkapelle spielte zum „Kirtatanz“ auf.

Der Erlös des Kirtafests wird wieder an soziale Einrichtungen und Projekte in der Region spendet.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer beim Auf- und Abbauen, dem sehr gut eingespielten Nudelbäckerinnen-team und der Musikkapelle für die musikalische Unterhaltung.

Text u. Bild: Claudia Steer

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

**Mittwoch, den 18. November 2015
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**

Eintritt: 2 Euro pro Kind



Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Voraussichtliche Termine 2015/2016

(Änderungen vorbehalten):

Jeweils Mittwoch: 9.12./13.1./17.2./9.3./11.5./8.6.

Evangelische Kirchengemeinde

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche:

So., 04.10. 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst

So., 25.10. 10.30 Uhr Gottesdienst mit moderner Kirchenmusik zur Einführung der neuen Konfirmanden

Sa., 31.10. 18.30 Uhr Abendmahlandacht zum Kirchenjubiläum am Reformationstag mit Eröffnung der Ausstellung „Michaelsengel“ der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg.

So., 01.11. 10.30 Uhr Festgottesdienst 50 Jahre Michaelskirche mit der Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler

Öffentliche Bücherei der Evangelischen Kirchengemeinde

Buchpräsentation:

Mittwoch, 4. November 2015, 19.30 Uhr
Felix Leibrock: „Todesblau“

Lesekreis:

Mittwoch, 11. November 2015, 15 Uhr
Philipp Möller: „Isch hab Geistesblitz“



Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

**Sonntag, 22. September 2015, 17 Uhr
Harfenmusik zum Ewigkeitssonntag**

Nora Sander (Harfe)

Mit ihrer Harfe beschreitet Nora Sander abwechselnd unterhaltsame und ernsthafte Wege der Musik. Dabei lebt sie mit ihrer Virtuosität die vielseitigen Klangbilder eines außergewöhnlichen Instruments aus. Nora Sander verbindet dabei die Volksmusik ihrer Jugend mit der Orchestermusik der Studienzeit, ihre Vorliebe für südamerikanische Rhythmen mit Akzenten des Jazz. Neben ihrer kompositorischen und pädagogischen Tätigkeit tritt Nora Sander heute hauptsächlich mit solistischen Darbietungen auf, deren Inhalt aus verschiedenartigen Stilrichtungen besteht und dem Zuhörer jedes Mal wieder neu ihre große Liebe zur Musik beweist.

**Der Eintritt ist frei,
Spenden werden erbeten.**

Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Seniorengymnastik

Dienstag 10.11. 14.00 Uhr

**„Der Jakobsweg von Passau nach Innsbruck“ -
Bericht von Heribert Greiner**

Samstag 21.11. 14.00 Uhr

**„Frauen und Goethe“ mit Gotlind Doerner bei Kaffee
und Kuchen**

Samstag 25.11. 09.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele „Das Vaterunser“

Tanz dich fit

Donnerstags 14:00 - 15:30 Uhr im Diakoniehaus,
Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08034/2416 Frau Weidenhiller, Gebühr 3,00 €

Aus den Vereinen

Jugendfeuerwehr Flintsbach

Höhepunkt der Jugendfeuerwehr-Karriere

Dass für angehende Feuerwehrfrauen und -männer nicht nur technisches Verständnis, sondern auch körperliche Fitness und Gemeinschaft zählen, konnte man am Samstag, den 19. September 2015 in Flintsbach beobachten. Zwei Nachwuchsgruppen aus dem Landkreis Rosenheim sicherten sich die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Nach wochenlangem, intensivem Training traten die Jugendfeuerwehren aus Flintsbach und Ostermünchen zur anspruchsvollen Prüfung an. Es ging um nicht weniger als

das höchste Abzeichen, welches Feuerwehranwärter/-innen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren in Deutschland erwerben können. Ein zentraler Bestandteil der zu absolvierenden Aufgaben war der fehlerfreie Aufbau eines vollständigen Löschangriffes.



Darüber hinaus wurden aber auch die feuerwehrspezifischen Theoriekenntnisse sowie das Allgemeinwissen mittels eines Fragebogens geprüft. Und weil die Leistungsspanne einen sportlichen Schwerpunkt hat, standen neben einem 1.500 Meter-Staffellauf auch noch Kugelstoßen und eine Schnelligkeitsübung mit dem Verlegen und Zusammenkuppeln einer Schlauchleitung auf dem Programm.

Während der gesamten Prüfungsphase achteten die Schiedsrichter/-innen zudem penibel auf den Gesamteindruck, welchen die beiden angetretenen Gruppen im Hinblick auf Disziplin und gegenseitige Unterstützung machten. Die gute Vorbereitung durch die Ausbilder/-innen machte sich schließlich bezahlt und alle Teilnehmer/-innen erhielten zum Abschluss der Prüfung die begehrten Abzeichen.



Die erfolgreichen Mitglieder der Jugendfeuerwehr Flintsbach waren:

Johannes Dohlen, Veronika Hahn, Anna-Lena Hamberger, Marinus Huber, Christina Ralser, Marius Reitberger, Fabian Walden, Andrea Walz, Adrian Wessel-Ellermann.

Als Belohnung für Ihre hervorragenden Leistungen spendierte die Gemeinde Flintsbach eine Brotzeit. Vielen Dank!

Text: Georg Reinthaler / Markus Pertl, Bilder: Jugendfeuerwehr Flintsbach

GTEV " D`Falkastoana Flintsbach "

Am **Sonntag den 22. November** um 19.30 Uhr findet beim Schwaigerwirt die Jahrshauptversammlung statt.

Alle Mitglieder und aktiven Jugendlichen unseres Trachtenvereins sind dazu herzlich eingeladen.

Dirndl Nähkurse

Der Trachtenverein organisiert wieder Dirndl Nähkurse im Feb/März 2016 im Plattlerraum.

Der **Vormittagskurs** findet ab Freitag, den 19.02.2016, von 8:30 Uhr - 11:30 Uhr und der **Abendkurs** ab Donnerstag 18.02.2016 von 18.30 Uhr - 21:30 Uhr statt.

Der jeweils letzte Kurstag in der Karwoche wird auf Do Vormittag bzw. Mo Abend verlegt.

Pro Kurs sind 8 Teilnehmer und er umfasst 6 Abende bzw. Vormittage.

Nähere Information und Anmeldung bitte bei Petra Huber Tel.: 8868

ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Fußball

Neue Trikots für unsere beiden Seniorenmannschaften

Die Spieler der Ersten und der Zweiten Mannschaft freuen sich über neue hochwertige Spieltrikots. Wir bedanken uns



recht herzlich bei der Firma Sanitär Heller in Rosenheim. Die neue Spielkleidung ist in den traditionellen ASV-Vereinsfarben Lila und Weiß gehalten und wurde vom Betriebsleiter der Firma Heller, Michael Dirl, an die beiden Mannschaften übergeben.

Text und Bilder: Michael Huber

Christbaumverkauf

**Am Samstag
den 12. Dezember
ab 13.00 Uhr am
Mehrgenerationenhaus**

mit Heimlieferservice

**Veranstalter:
Abteilung Fußball**



Verschiedenes

10 Jahre Kinderchor: „Der Sängerkrieg der Heidehasen“

„Große Kunst gibt's nicht nur in St. Petersburg, Wien, Mailand und New York, sondern auch in unserem Volkstheater Flintsbach!“

Mit diesen Worten begrüßte am 3. und 4. Oktober Christine Buchberger, Leiterin des Kinderchors Flintsbach, das erwartungsfrohe Publikum zum 10-jährigen Jubiläum des Chores.

Der Vorhang öffnete sich für den „Sängerkrieg der Heidehasen“ von James Krüss.



Ein tierisch musikalischer Sängerkrieg - angelehnt an Richard Wagners Bühnenwerke – Tannhäuser - Die Meistersinger von Nürnberg und Lohengrin = „Lodengrün“.

Monate vorher waren musikalische und schauspielerische Proben nötig, um dieses Projekt in die Tat umzusetzen. Durch

die hervorragende Organisation von Petra Huber und die künstlerische und musikalische Leitung von Christine Buchberger und Irmi Schmid ging das Konzept voll auf.

Die Rollen waren erstklassig besetzt, alle Heidehasen waren mit großer Begeisterung und Freude dabei und spielten und sangen sich mit Witz und Charme in die Herzen der Zuschauer.



Auffallend schön waren die aufwändig und geschmackvoll gestalteten Kostüme von Johanna Astner, die die Kostümentwürfe und das Farbkonzept genial umsetzte. So entstanden 28 kleine Kunstwerke, die durch die Farbauswahl besonders gut mit den Bühnenbildern, gestaltet von Bernhard und Simon Obermair, zur Geltung kamen.



Die großartige Bühne wurde mit sämtlichen Requisiten vom Volkstheater Flintsbach ausgestattet, dafür einen herzlichen Dank an Anton Obermair. Eine große Hilfe waren die Bühnenbauer, Martin und Michael Obermair. Ihr Wissen beeindruckte die Kinder sehr und man konnte auf ihre langjährige Erfahrung zurückgreifen.



Die Obermair'sche Technikcrew: Martin, Michael, Toni, Bernhard und Simon

Besonders beeindruckend war die gesamte Technik, geführt von Bernhard und Simon Obermair, die mit besonders viel Fingerspitzengefühl die Kinder ins rechte Licht rückten und ihre wunderschönen Stimmen somit voll zur Geltung brachten.



Unter den kreativen Händen der Visagistinnen Resi Westenhuber, Manuela Obermair und Heidi Sieraczewski entstanden hervorragende Hasengesichter mit langen und scharfen Ohren.



Hervorzuheben ist auch die junge Mozarteum-Absolventin, Franziska Maier, die mit viel Einfühlungsvermögen die Kinder am Klavier begleitete.

Bei schönem Wetter konnten dann die vielen Theaterbesucher an den zwei Tagen mit Getränken, Kaffee und Kuchen empfangen werden. Nur mit Hilfe der Eltern der Heidehasen war es möglich, ein so reichhaltiges Kuchenbuffet anzubieten.

Dass auch bei der Kartenvorbestellung alles so reibungslos verlief, war ein großer Verdienst von Marianne Kraus, die mit ihrem Organisationstalent und ihrer freundlichen Art am Telefon alles bestens im Griff hatte. So konnten alle Eintrittskarten, liebevoll gestaltet von Christoph Stocker, „an den Mann“ gebracht werden.





Die Leiterinnen Christine Buchberger, Irmi Schmid und Petra Huber bekamen zum Schluss noch Blumen und zu ihrer großen Überraschung einen Scheck über 250 Euro vom Team des Kinderkleidermarktes überreicht.



Am Ende belohnte enthusiastischer Applaus des Publikums die rundum gelungene Darbietung. In Flintsbach ist dies alles nur möglich, weil viele freiwillige Helfer Hand in Hand arbeiten und ihre wertvolle Zeit unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Ganz nach dem Motto: „Mia san Flintsbecka, do san mia dahoam und heifan zamm!“



Das Chorleiterteam v.l.: Petra Huber, Christine Buchberger, Irmi Schmid

Text: Kinderchor-Team, Bilder: Christian Vockensperger

Grundschul-Klassentreffen des Einschulungsjahres 1985/1986

Nach mehreren Monaten Vorbereitungszeit empfing Lehrerin Frau Bruckschlögl ihre damalige 1. Klasse aus dem Jahr 1985 an der Grundschule Flintsbach.



30 Jahre nach ihrer Einschulung begrüßten sich die ehemaligen Klassenkameraden/innen beim Sektempfang im Foyer der Grundschule.

Viele der damaligen Schüler blieben in Flintsbach oder der näheren Umgebung, einige verschlug es aber auch in weitere Teile Deutschlands. In ihre alte Heimat nach Flintsbach haben aber fast alle zurückgefunden.

Nach einer kurzen Ansprache vom Initiator und Organisator Sebastian Drexler durften die Ehemaligen das „alte“ Schulgebäude besichtigen und in einem der Klassenzimmer wie bei



ihrer Einschulung 1985 Platz nehmen. Frau Bruckschlögl und andere erinnerten sich mit lustigen Anekdoten aus der Klasse an die damalige Zeit.

Im Anschluss wurde das Klassentreffen bis spät in die Nacht im Gasthof Falkenstein gefeiert.

Text und Bilder: Markus Lederwascher



Caritas

Nah. | Am Nächsten

Engagement für Flüchtlinge kommt der ganzen Gesellschaft zugute

Caritas unterstützt nachhaltige Hilfen zur Integration von Flüchtlingen

Große Nachfrage an Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche

Verstärkte Aktivitäten für eine nachhaltige Integration von Flüchtlingen forderte der Caritas-Kreisgeschäftsführer Erwin Lehmann am Mittwoch, 23. September, bei einem Pressegespräch in Rosenheim. Er sei überzeugt, dass sich die Welle der Flüchtlinge nicht eindämmen lasse. Die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen stelle für Stadt und Landkreis Rosenheim, die Wohlfahrtsverbände und Pfarrgemeinden eine besondere Herausforderung dar. „Wir brauchen Konzepte, um die Menschen in Arbeit zu bringen, ihnen Wohnraum zur Verfügung zu stellen und vor allem die Kinder und Jugendlichen an den Bildungsmöglichkeiten teilhaben zu lassen“, sagte Lehmann.

Es werde nicht ohne Schwierigkeiten und Problemen abgehen. Er sei jedoch überzeugt, dass sich der Einsatz lohnen werde. „Im Hinblick auf unsere demografische Situation gibt es eine beträchtliche Chance, dass wir durch eine breite und weitgehende Integration der Menschen, die jetzt zu uns kommen, als Gesellschaft insgesamt profitieren können.“ Die Caritas bringe dafür ihre Erfahrung ein und werde ihren Beitrag dazu leisten.

Lehmann erläuterte das große Engagement der Caritas. „Wir sehen es als unseren christlichen Auftrag an, die Menschen die Krieg und Terror entkommen sind, anzunehmen und ihnen eine Zukunftsperspektive zu geben.“ Die Caritas stemme den größten Teil der Asylsozialberatung, die in Kooperation mit dem Diakonischen Werk und dem Bayerischen Rotem Kreuz geleistet werde. Zwei Ehrenamtskoordinatoren initiierten und unterstützten die zahlreichen Helferkreise, deren Mitglieder häufig aus den Pfarreien kommen. Die Migrationsberatung werde wieder aufgebaut für Flüchtlinge mit Bleiberecht. Gemeinsam mit den Dekanatsräten und dem Katholischen Bildungswerk werden weiterhin laufend Informationsveranstaltungen durchgeführt. Einrichtungen der Caritas betreuten 45 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Die Caritas berät und betreut in Stadt und Landkreis Rosenheim über 2000 Flüchtlinge, erläuterte die für die Flüchtlinge zuständige Fachdienstleiterin Claudia Huber. In den nächsten Wochen würden noch etwa tausend weitere dazukommen. Den überwiegenden Teil der Asylberater/innen stelle die Caritas mit sechs Vollzeit- und zwei Teilzeitmitarbeitern. Sie sind in fünf Unterkünften in der Stadt Rosenheim und in 52 Unterkünften im Landkreis tätig. Zurzeit sei ein Asylberater für 220 Asylsuchende zuständig. Der Schlüssel, den die Politik vorgibt, betrage 1:150. „Wir können nicht so schnell Asylsozialberater einstellen, wie Flüchtlinge zugewiesen werden“, so Huber. Auch übernehme die Caritas die Beratung und die Koordination der Ehrenamtlichen in der Halle in Bad Aibling, seit heute in Prien und ab nächster Woche auch in Raubling, so Huber.

„Eine Welle der Hilfsbereitschaft zieht durch die Stadt und den Landkreis Rosenheim“, schilderte Lothar Thaler, seit Mai 2015 Ehrenamtskoordinator der Caritas. Die Helferkreise bekämen durch ihn Unterstützung, um eine effektive, arbeitsfähige Struktur aufzubauen. Schwerpunkte seien die Vermittlung von Freiwilligen an die Helferkreise und die Schulungsangebote rund um das Thema Flucht und Asyl. „Wie erfolgreich das von Caritas und katholischem Bildungswerk entwickelte Konzept ist, zeigt die ständig steigende Nachfrage“, so Thaler.

In diesem Herbst wird mehrfach eine Fortbildungsreihe mit acht Modulen angeboten, die mit kompetenten Referenten aus der täglichen Asylpraxis besetzt seien. Eine weitere Aufgabe der Ehrenamtskoordinatoren sei, die Ehrenamtlichen bei Problemen im Helferkreis zu beraten und bei Konflikten zu vermitteln. (ua)

Ansprechpartner: Erwin Lehmann, Kreisgeschäftsführer, Tel. (08031) 2037-0.

Karmelitenkloster Reisach
www.kloster-reisach.de



Vortragsreihe
„Mystik und Spiritualität“

Montag, 23. November 2015, 19.30 Uhr
im alten Klosterrefektorium

„Mystik als gemeinsamer Grund der Religionen?“
Referent: Dr. Andreas Renz

In allen großen Religionen gibt es mystische Strömungen, die stärker auf die Innerlichkeit und Liebe als auf äußere Gesetzeserfüllung und Strukturen setzen. Nicht selten wird in diesen mystischen Traditionen der gemeinsame Kern aller Religionen gesehen, während dem Dogma und den Riten das Trennende zugewiesen wird. Der Abend will zunächst anhand ausgewählter Beispiele Mystiker und ihre Erfahrungen miteinander vergleichen und dann eine Antwort auf die gestellte Frage aus christlicher Sicht versuchen.

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten.

Karmelitenkloster Reisach (Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf) in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim e.V. und dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

Defibrillator

Einer befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).



Tagesmutter/-vater - Eine Aufgabe für Sie?

Der nächste Qualifizierungskurs zur Tagespflegeperson beginnt im März 2016. Interessierte Personen, die Tagesmutter oder Tagesvater werden wollen, sind herzlich zum kostenlosen Informationsabend am Donnerstag, den 19.11.2015 um 18:30 Uhr ins Kath. Bildungswerk in Rosenheim eingeladen

Die Kindertagespflege zeichnet sich durch eine liebevolle, kindgerechte und sehr individuelle Betreuung der Tageskinder im Alter von 0 bis 14 Jahren aus, wobei überwiegend Kinder unter drei Jahren betreut werden. Die Kindertagespflege stellt die familienähnlichste Form der Kindertagesbetreuung dar. Kindertagespflegepersonen in Stadt und Landkreis Rosenheim bieten Betreuung in Ihrem Haushalt, im Haushalt der Eltern oder in privat angemieteten Räumlichkeiten an. Nach einer Überprüfung der Räumlichkeiten und der familiären Situation durch das Jugendamt und der Teilnahme am Qualifizierungskurs wird eine befristete Pflegeerlaubnis für fünf Jahre erteilt.

Unterstützung bietet die enge Zusammenarbeit mit den Fachberatungen der Beiden Jugendämter und der Erfahrungsaustausch mit anderen Kindertagespflegepersonen in den Netzwerktreffen.

Wenn Sie Fragen zur Kindertagespflege oder Interesse an einer selbständigen Tätigkeit als Tagesmutter/-vater haben, melden Sie sich bei der Fachberatung Kindertagespflege, im Landratsamt Rosenheim bei Frau Regina Backes, unter der Telefonnummer 08031/392 2527.

Energieberatungstage im Landratsamt Rosenheim

Energieeinsparung und erneuerbare Energien

- * Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- * Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- * Welche erneuerbaren Energien kann ich einsetzen?
- * Muss ich meine Fenster auswechseln?
- * Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- * Fördermöglichkeiten?

Die nächsten Termine sind am **12. November und 10. Dezember 2015**. Die **kostenlose** Beratung erfolgt in Einzelgesprächen durch anerkannte und unabhängige Energieberater.

Erforderlich ist lediglich eine telefonische Anmeldung beim Landratsamt Rosenheim, Wirtschaftsförderstelle, Tel. 08031/392-3210

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Geschäftsleitung	Peter Pertl	-13	15
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Gabi Fahringer Rosi Pappenberger	-0	14
Kämmerei, Standesamt	Manuela Hell	-16	03
Gebühren, Abgaben	Hans Fleischmann	-11	02
Kasse	Thomas Stocker	-12	16
Gemeindebote, Veranstaltungen Alte Post	Bettina Schwaiger	-18	11
Einwohnermeldeamt, Passamt, Renten, Gewerbe	Barbara Danner	-15	05
Touristinfo, Kartenvorverk.	Anita Sammet	-19	06

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.



Anzeigenschluss für die Doppelausgabe

Dezember 2015 / Januar 2016

ist der 20. November 2015

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de

Anzeigen

Familie sucht Haus oder Baugrundstück zum Kauf in Flintsbach, Brannenburg, Bruckmühl oder Bad Aibling.

Tel.: 0160/92595594
E-Mail: inn_taler@yahoo.de

Ratgeber Zahnmedizin



Dr. Udo Bloching, Zahnarzt
Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit mehr als 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.

Mund- und Allgemeingesundheit beeinflussen sich gegenseitig

Gesundheit beginnt im Mund, krank sein oftmals auch. Mundgesundheit und Allgemeingesundheit beeinflussen sich auf komplexe Weise gegenseitig. So können sich Entzündungen in der Mundhöhle auf den ganzen Körper auswirken.

Infektions- und Entzündungsherde an den Zähnen, in den Zahnfleischtaschen oder in der Mundhöhle können z.B. das Risiko für einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall erhöhen. Umgekehrt besteht die Gefahr, dass durch eine chronische Erkrankung, wie z.B. Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), Zahnerkrankungen, wie die Parodontitis (umgangssprachlich Parodontose genannt) ausgelöst bzw. verschlimmert werden. Oft kann eine Allgemeinerkrankung in einem frühen Stadium in der Mundhöhle erkannt werden. Wegen dieser Wechselbeziehungen ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Arzt, Zahnarzt und Patient wichtig. Die zahnmedizinische Versorgung ist wesentlicher Bestandteil der medizinischen Grundversorgung eines Menschen.

Was jeder für seine Mundgesundheit tun kann:

Sorgfältige häusliche Zahnpflege: Zähne sind gründlich und regelmäßig, d.h. mindestens morgens und abends, mit einer Zahnbürste und anderen Hilfsmitteln wie Zahnseide und Zahnzwischenraumbürstchen, nach der vom Zahnarzt bzw. seiner Prophylaxekraft empfohlener Vorgehensweise zu putzen. Dabei ist es wichtig, nicht zu viel Kraft aufzuwenden, um das Zahnfleisch und den Zahnhals nicht zu verletzen.

Regelmäßige Zahnarztbesuche und professionelle Zahnreinigung:

Der Zahnarzt sollte mindestens zweimal im Jahr eine Kontrolluntersuchung vornehmen, in der ein Mundhygienestatus erhoben wird und Zähne, Zahnfleisch und Zahnhalteapparat nach pathologischen Veränderungen untersucht werden. Mit Spezialinstrumenten werden alle krankmachenden oder ästhetisch störenden harten und weichen Beläge oberhalb und um den Zahnfleischrand entfernt.

Fluoridierung: Um den Zahnschmelz zu härten und ihn widerstandsfähig gegen Säureangriffe der Bakterien zu machen, ist einmal wöchentlich die Verwendung einer fluoridhaltigen Zahncreme wichtig.

Zahngesunde Ernährung: Vielseitig ausgewogenes Essen, reich an Vitaminen und Mineralstoffen, Spurenelementen und Ballaststoffen, bekommt den Zähnen.

Vermeidung von Stressfaktoren: Um seinen Körper und seinen Zähnen Gutes zu tun, wäre es gut, Risikofaktoren weitestgehend zu vermeiden. So ist zum Beispiel das Rauchen erwiesenermaßen schädlich, ebenso zu viel Alkohol und wenig Schlaf.



Dr. med. dent. Udo Bloching Zahnarzt

Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Dienstag
von 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch
von 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag
von 14:00 bis 19:00 Uhr

Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net



Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 1.11. 9 Uhr 13.30 Uhr 14.15 Uhr	Pfarrgottesdienst Andacht Gräbersegnung	Pfarrkirche Friedhof
SO, 01.11. 10.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Gräbersegnung	St. Margarethen
SO, 01.11. 10.30 Uhr	Festgottesdienst zum 50-jähr. Jubiläum	Michaelskirche Brannenburg
MO, 02.11. 9 Uhr	Allerseelengottesdienst m. Gräbersegnung	Pfarrkirche Kirchenfriedhof
SO, 08.11. 10 Uhr	Patrozinium St. Martin	Pfarrkirche
SO, 08.11. 18 Uhr	Konzert mit Con-Brio-Chor	Alte Post
MI, 11.11. 17.30 Uhr	Martinsfeier	Pfarrkirche
SO, 15.11. 9 Uhr	Volkstrauertag	Pfarrkirche
MI, 18.11. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrheim
DO, 19.11. 18.30 Uhr	Terminplanung 2016	Sitzungssaal Gemeinde
SO, 22.11. 17 Uhr	Harfenmusik zum Ewigkeitssonntag	Michaelskirche Brannenburg
SO, 22.11. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Trachtenverein	Gasthof Falkenstein
DI, 24.11. 15 Uhr	Gottesdienst	Mehrgenerationenhaus
FR, 27.11. ab 14 Uhr	Adventsmarkt	Alte Post
FR, 27.11. 20 Uhr	Volksmusikabend „s` Jahr draht si aussı“	Alte Post
SA, 28.11. ab 14 Uhr	Adventsmarkt	Alte Post
SA, 28.11. 14 Uhr	Weihnachtsbasar Frauengemeinschaft	Pfarrheim
SO, 29.11. ab 14 Uhr	Adventsmarkt	Alte Post
SO, 29.11. 18.30 Uhr	Klassik im Advent	Alte Post
DO, 03.12. 19.30 Uhr	Bürgerversammlung	Alte Post
FR, 04.12. 14 Uhr	Senioren-Adventsfeier	Alte Post
SO, 06.12. 10.30 Uhr	Adventsgottesdienst	Petersberg



„Kunden zu begeistern ist mein täglicher Antrieb. Ich freue mich, auch Sie beraten zu dürfen.“
Christoph Klostermeier aus Flintsbach ist Ihr Verkaufsberater für Volkswagen in Bad Aibling.



Bad Aibling | Willinger Brücke | Kampenwandstr. 5
Tel. 08061/9060-90 | www.boxhammer.de



eizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl > Heizöl > SUPER Heizöl

Steigenberger energie

>> Wärme und mehr ...



Tel.: 0 80 33/82 76
www.steigenenergie.de

Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kiefersfelden

HEINZ

HEINRICH

Sanitär & Heizung



Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
 Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
 Mobil 01 51/12 70 03 18
 heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik



Glücks CaFée

LEBEN IM EINKLANG MIT NATUR UND KOSMOS
 Schenken und genießen mit Herz und Qualität
FRISCH EINGETROFFEN: Der beliebte Pflaumen-Rum- und Apfel-Whisky-Punsch
 Edle Winter- und Weihnachtsliköre/Schnäpse, Pralinen, Schokoladen, Tee, edle Essige und Öle uvm.
 Räucherwerk der GEVIS-OASE, Duftöle von Primavera, Kerzen, Heilsteine, Schmuck, Deko uvm.
Jetzt an Weihnachten denken! Wir erstellen Ihnen gerne individuelle und mit Herz verpackte Geschenksets sowie Firmenpräsente, Wichtel- u. Dankeschön-Geschenke etc. ...und dann noch einen guten Cappuccino am Holzofen genießen ...
 GlücksCaFée und Deutsche Post-Filiale
 Flintsbach, Kirchstraße 10, Tel. 7089819, www.glueckscafee.de



Dienstleistungen für Haus & Garten

STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
 Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34/20 48 · Mobil 01 77/8 41 78 41
 info@wurzelfraeser.de



Neueröffnung

Tag der offenen Tür

am Freitag, 13. November
 von 15 - 20 Uhr

wir freuen uns auf Ihren Besuch!

<p>Anna Leonhardsberger Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG) Energetische Körperarbeit Shiatsu, Bowen-Technik Energetische Massagen Gesprächstherapie n. Rogers EMDR-Traumatherapie Tel. 08034-708568 www.leonhardsberger.de</p>	<p>Edith Berthaler Heilpraktikerin Ausgeb. Hospizhelferin Gesprächspsychotherapie Homöopathische Schmerztherapie Reiki, Klangtherapie Dorn-Breuss-Methode FOKUS ener.GEH.tika Tel. 08034-3850</p>	<p>Kerstin Böttrich Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG) Energie-Beratung-Heilung Gesprächstherapie n. Rogers Systemische Aufstellung Mal-, Meditation Schamanische Traumaheilung Kinesiologie Tel. 0157-34360895</p>	<p>Sandra Haardt-Knipp Heilpraktikerin Dunkelfeldmikroskopie Ästhetik & med. Haut-Behandl. Phytotherapie Fußreflexzonen-therapie „Rührstunden“- Naturkosmetik selbst machen Tel. 0172-8847603 www.sandra-haardt-knipp.de</p>
---	---	--	--

Praxisgemeinschaft Innstraße 6 + 8 · 83126 Flintsbach

Termine nach tel. Vereinbarung